

Interventionsleitfaden → an den Verein angepasst!

- Leitfaden, der bei einem Verdachtsfall dabei hilft, die richtigen bzw. nötigen Schritte einzuleiten und dabei eine gewisse Handlungssicherheit schenkt.
- weitere Infos dazu siehe unten

Dokumentationsbogen

- Der Dokumentationsbogen soll helfen, Informationen so gut wie möglich wörtlich zu sammeln, um auf diese später zurückgreifen zu können. → leserlich und verständlich, möglichst genauen Wortlaut der meldenden Person übernehmen

Fixierung von Konsequenzen

- Mögliche Konsequenzen: Ausschluss aus dem Verein oder Kündigung, Strafanzeige seitens des Vereins, Hausverbot, Freistellung / Beurlaubung, Entschuldigung oder Verantwortungsübernahme, Gespräch / runder Tisch (mit allen Betroffenen), Teilnahme an Schulungsmaßnahmen, Aufzeigen und Kontrolle klarer Verhaltensregeln

Notfallnummern und kommunale Ansprechpersonen

- Vereine sollten präventiv zu lokalen Ansprechstellen (wie kommunalen Jugendämtern und Fachberatungsstellen) Kontakt aufnehmen, um sie darüber zu informieren, dass sich der Verein auf den Weg gemacht hat und um die Ansprechperson(en) vorzustellen, aber auch bei möglichen Vorfällen direkt fachliche Hilfe in Anspruch nehmen zu können. --> siehe auch Netzwerkarbeit (Prävention)

Verankerung von Rehabilitation

- Sollte es sich bei einem Vorfall um eine Falschanschuldigung handeln, steht die Rehabilitation der zu Unrecht beschuldigten Person an oberster Stelle. Rehabilitation muss ebenfalls mit genauen Handlungsschritten im Interventionsleitfaden berücksichtigt werden.

Aufarbeitung / Nachsorge

- Hierbei sollen die Geschehnisse aufbereitet werden, sodass daraus Erkenntnisse und Konsequenzen für den zukünftigen Umgang mit Vorfällen abgeleitet werden können sowie Anpassungen oder Neuerungen für Präventionsmaßnahmen resultieren können.
- Es geht darum, Handlungen und Entscheidungen kritisch zu hinterfragen und zu reflektieren und nicht um das Nachweisen von Fehler oder Schuldzuweisungen o.ä..
- Zentrale Fragestellung: Wie können wir verhindern, dass es noch einmal zu einem Vorfall kommt?

Intervention bei interpersoneller Gewalt

Grundsätze der Krisenintervention könnten u.a. folgende Punkte beinhalten:

1. Ruhe bewahren.
2. Zuhören, Glauben schenken, Verständnis zeigen.
3. Nicht überstürzt handeln und nichts versprechen, was man anschließend nicht halten kann. Sortieren der Bedürfnisse und Wünsche aller beteiligten Personen bzw. des Gegenüber.
4. Keine Entscheidung über den Kopf der betroffenen Person hinweg fällen, altersgemäß Folgemaßnahmen absprechen und Transparenz über den Prozess schaffen.
5. Eigene Rolle klären: eigene Gefühle klären, Grenzen erkennen und akzeptieren.
6. Verdachtsmomente dokumentieren und sammeln.
7. **Rücksprache mit Ansprechperson(en) im Verein oder Verband halten.**
8. Erst einmal keine Informationen an beschuldigte Person(en).
9. **Professionelle Hilfe bei einer Fachberatungsstelle suchen.**
10. *Vereinsinternes Vorgehen gemäß vereinspezifischem Schutzkonzept.*

Maßnahmen	Zentrale Fragestellungen und Inhalte
Vorgehen bei Verdachtsfällen	Wer ist in einem solchen Fall in meinem Verein zuständig? Wer wird informiert? Wie gehe ich mit dem Bekanntwerden eines Verdachtsfalls um? Wie gehe ich vor, wenn der Verdacht nicht eindeutig ist? Wen kann ich um Rat fragen?
Sofortmaßnahmen	Welche Maßnahmen ergreife ich zum sofortigen Schutz des Kindes? In welchem Fall ist eine Suspendierung des*der beschuldigten Mitarbeitenden ratsam? Welche Unterstützungsmaßnahmen können für andere Mitarbeitende oder Kinder und Jugendliche angeboten werden, um das Erlebte zu verarbeiten?
Dokumentation	Welche Informationen werden bei einem (Verdachts-)Fall sexualisierter Gewalt festgehalten? Welche Vorlagen zur Dokumentation können bereitgestellt werden?
Einschaltung von Dritten	Welche Fachberatungsstellen können bzw. sollten kontaktiert werden? Wann wird das Jugendamt hinzugezogen? Wann ist die Einschaltung von Strafverfolgungsbehörden notwendig? Wann und wie werden die Erziehungsberechtigten hinzugezogen?
Datenschutz	Welche Regeln gelten grundsätzlich im Umgang mit personenbezogenen Daten? Welche Informationen dürfen innerhalb der Organisation weitergeleitet werden? Welche Informationen dürfen zu welchem Zeitpunkt in welcher Form nach außen gegeben werden?
Aufarbeitung bzw. Rehabilitation	Welche Unterstützungsmaßnahmen können für Betroffene seitens der Organisation angeboten werden? Welche Maßnahmen werden zur Rehabilitation von zu Unrecht Verdächtigten eingesetzt? Wie können (Verdachts-)Fälle aufgearbeitet werden?